

Nach der Untersuchung

- › Das Pflaster über der Einstichstelle können Sie nach 2 Tagen selbst entfernen.
- › Achten Sie in den Tagen nach dem Eingriff bitte auf schmerzhafte Schwellungen an der Einstichstelle und informieren Sie ggf. umgehend Ihren Arzt.
- › Schützen Sie die Einstichstelle für eine Woche vor Nässe, insbesondere bei der Körperhygiene.
- › Vermeiden Sie sportliche Betätigungen wie z. B. Fahrrad fahren und Schwimmen und auch schwere körperliche Arbeiten für eine Woche.

Wie sollten Sie bei einem **Notfall** nach der Entlassung aus dem Klinikum reagieren?

Wählen Sie die 112, berichten Sie von Ihrer Herzkatheteruntersuchung und schildern Sie Ihre Komplikationen.

Bei Blutungen: Legen Sie sich flach auf den Rücken und presse Sie mit der Hand auf die Einstichstelle. Dies kann auch ein Angehöriger übernehmen.

Notfälle werden rund um die Uhr (24h) in der Zentralen Notaufnahme (ZNA) des Klinikums Wilhelmshaven versorgt, Tel. (04421) 89-0.

IHRE NOTIZEN

Meine Fragen, Anmerkungen:

KONTAKT

Medizinische Klinik I -
Kardiologie & Internistische Intensivmedizin
Chefarzt
Prof. Dr. med. Christoph K. Naber

Sekretariat
Marion Koll
Tel. (04421) 89-1542
Fax (04421) 89-1269

Linksherzkatheter- untersuchung

„Herzgefäße sichtbar machen“
Informationen für Patienten



Medizinische Klinik I
Innere Medizin, Kardiologie,
Internistische Intensivmedizin

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH
Friedrich-Paffrath-Straße 100
26389 Wilhelmshaven
www.klinikum-whv.de

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

mit diesem Falblatt geben wir Ihnen Informationen darüber, was Sie vor, während und nach der Untersuchung wissen oder beachten sollten.

Eine Herzkatheteruntersuchung ist die genaueste und aussagekräftigste Methode zur Bestimmung der Druck- und Strömungsverhältnisse im Herzen und zur Darstellung der Herzkranzgefäße.

Bei der Untersuchung wird ein dünner, biegsamer Kunststoff-Katheter, der einen Durchmesser von weniger als 2 mm besitzt, durch die Gefäße bis zum Herzen vorgeschoben.

Bei allen Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren behandelnden Arzt. In dringenden Fällen oder bei einem Notfall suchen Sie bitte das nächste Krankenhaus auf.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit

Ihr
Team der Medizinischen Klinik I

HERZKATHETER-UNTERSUCHUNG

Ablauf der Untersuchung

Zunächst wird Ihre Haut desinfiziert und eine lokale Betäubung im Bereich der Einstichstelle gesetzt. Um den Kunststoff-Katheter bis zum Herzen vorführen zu können, wird zu Beginn der Untersuchung eine dünne Schleuse in eine Schlagader (Arterie) der Leiste oder des Handgelenks eingesetzt. Nach Abschluss der Untersuchung wird diese wieder entfernt.

Ist der Katheter in die Gefäße des Herzens vorgeschoben, wird jodhaltiges Kontrastmittel in die Blutgefäße Ihres Herzens (Herzkranzgefäße, Koronararterien) gespritzt. Dadurch können die Gefäße mit Hilfe einer Röntgenanlage auf einem großem Monitor in Echtzeit dargestellt und von den Ärzten begutachtet werden.

Vor der Untersuchung

- › 6 Stunden vor einer Herzkatheteruntersuchung dürfen Sie nichts essen und trinken.
- › Nehmen Sie Ihre Medikamente wie gewohnt ein. Falls bestimmte Medikamente vorübergehend nicht eingenommen werden sollten, wird Sie Ihr Arzt hierüber informieren.
- › Ihre Leistenregion wird vor dem Eingriff rasiert. Aus hygienischen Gründen ziehen Sie ein OP-Hemd an.
- › Da wir im Klinikum Wilhelmshaven Notfälle aus der gesamten Region versorgen, können die Wartezeiten vor einer Herzkatheteruntersuchung sehr lang sein. Selbst am Tag der geplanten Untersuchung können wir Ihnen nicht mit absoluter Sicherheit garantieren, dass die Untersuchung auch wirklich stattfinden kann, da der Versorgung von Notfällen Vorrang gegeben werden muss.

Während der Untersuchung

- › Während der Untersuchung sind Sie wach, eine Narkose ist nicht notwendig.
- › Ihr Arzt und unser erfahrenes Pflegepersonal begleiten Sie und erklären Ihnen jeden Schritt.
- › Sollten Sie es wünschen, kann Ihnen ein Medikament zur Beruhigung verabreicht werden.
- › Je nach Befund, der während der Untersuchung erhoben wird, kann es notwendig sein, eines oder mehrere verengte Blutgefäße zu behandeln. Meistens kann in diesem Fall die Behandlung durch das Einsetzen einer oder mehrerer Gefäßstützen (Stents) erfolgen. Sollte eine Bypass-Operation erforderlich sein, würden wir dies zunächst mit Ihnen besprechen. Eine Verlegung in die Herzchirurgie unserer Kooperationspartner in Oldenburg oder Bremen ist dann erforderlich.



Nach der Untersuchung

- › Wurde die **Untersuchung über die Leistenarterie** durchgeführt, wird die Einstichstelle mit einem durchsichtigen Pflaster versorgt. Zudem wird für mehrere Stunden ein Druckverband angelegt, der eine Bettruhe in flacher Rückenlage erforderlich macht.
- › Wurde die **Untersuchung über die Schlagader des Handgelenks** durchgeführt, wird Ihnen ein spezielles Armband angelegt. Nach einige Stunden wird die Einstichstelle mit einem Pflaster versorgt. Bis zur Entfernung des Armbandes sollte eine Bettruhe eingehalten werden.
- › Nehmen Sie ausreichend Flüssigkeit (ca. 1 Liter) zu sich, damit das verabreichte Kontrastmittel schnell über die Nieren wieder ausgeschieden werden kann.
- › Nachdem Sie das erste Mal wieder Wasser gelassen haben, dürfen Sie wieder etwas essen (frühestens nach 2 Stunden).
- › Wurde die Untersuchung ambulant durchgeführt und keine Gefäßstütze (Stent) eingesetzt, dürfen Sie nach einer Überwachungszeit von ca. 4 Stunden nach Hause gehen.
- › Ihr Reaktionsvermögen kann durch Betäubungs- und Schmerzmittel eingeschränkt sein. Lassen Sie sich daher von einer erwachsenen Person aus dem Klinikum abholen. Sie dürfen nach dem Eingriff kein Auto mehr fahren und keine schweren Maschinen bedienen.